

93. Jahresbericht 2021

Liebe Mitglieder

Auch 2021 war wegen Corona ein schwieriges Jahr. Dennoch konnten wir verschiedene Veranstaltungen durchführen, grösstenteils an der frischen Luft. Helena Suter war leider wegen eines Knochenbruchs längere Zeit nur eingeschränkt einsetzbar, und Seraina Hug hat eine Weiterbildung begonnen. Solche Ausfälle können in einem kleinen Vorstand kaum aufgefangen werden. **Wir sind daher dringend auf weitere Vorstandsmitglieder angewiesen.** Bitte meldet Euch bei mir, oder sprecht Personen an, die aus Eurer Sicht für ein Vorstandsamt in Frage kommen!

Aktuelle Themen und Projekte

Im März erhielten wir davon Kenntnis, dass das Restaurant Asia King wegen der coronabedingten Schliessung ums Überleben kämpfte. Zusammen mit anderen Personen und Organisationen im Quartier lancierten wir eine Rettungsaktion. Es kamen Spendengelder von über Fr. 27'000 zusammen, und das Takeaway wurde richtiggehend überannt. Die Familie Bastakoti ist sehr dankbar für die Hilfe und konnte so die beliebte Quartierbeiz weiterführen!

Die Schreibhilfe war über den Winter wegen Corona erneut geschlossen und konnte ihre Arbeit erst im Mai wieder aufnehmen. Entsprechend kamen zu Beginn nur wenige KlientInnen; dies hat sich inzwischen aber wieder eingependelt. Bei den Freiwilligen kam es erneut zu Wechseln; es ist aber erfreulich, dass sich immer wieder genügend neue Leute melden. Ende Jahr konnte ich die Leitung an Rahel Rivera übergeben.

Aufgrund der Planungen zum Brüttener Tunnel und zum Ausbau der Autobahn will die Stadt beim ASTRA und der SBB Einfluss nehmen, um eine stadverträgliche Lösung im Gebiet Steig/Dätt nau/Reitplatz/Auwiesen zu erreichen. Der Stadtrat hat dem Quartierverein im März auf Nachfrage versichert, dass die Halbüberdeckung Nägelseeholz, welche im Richtplanverfahren des Kantons bereits auf gutem Weg ist, davon nicht tangiert ist.

Bezüglich der geplanten Verkehrsberuhigungsmassnahmen an der Emil Klöti-Strasse/Friedliweg/Nägelsee fand eine Begehung statt. Von der Stadt wurde neben dem Riegel am Friedliweg auch eine Sperrung der Metzgerbrücke ins Auge gefasst. In der Folge reichte die Tösslobby der Stadt Vorschläge ein, wie Ausweichverkehr durch das Nägelsee-Quartier mit anderen Massnahmen verhindert werden könnte. Die Stadt teilte Anfangs August mit, sie wolle dazu einen Workshop im Quartier durchführen.

Die Arbeitsgruppe Verkehr, an der auch der Quartierverein Töss-Dorf beteiligt ist, hat nach Veröffentlichung des «Zielbildes Temporegime der Stadt Winterthur» im September gefordert, dass der Abschnitt der Zürcherstrasse vor dem Zentrum Töss bereits jetzt näher betrachtet wird und die Einführung von Tempo 30 mit der baulichen Planung koordiniert wird. Dies wurde von der Stadt mit Wohlwollen entgegengenommen.

Im November präsentierte uns schliesslich die Stadt ihre Ideen zu verschiedenen Velo- und Fusswegverbindungen im Gebiet Dätt nau/Steig/Töss. Insbesondere soll die Kreuzung beim Schwimmbad sicherer gestaltet werden. Hier konnten wir noch Verbesserungsvorschläge einbringen. Sodann soll die Veloschnellroute von der Autobahn bis in die Stadt schon bald mit einfacheren Massnahmen provisorisch realisiert werden, d.h. mit Markierungen entlang der Route und Signalisationen an Einmündungen.

Veranstaltungen

Das Freiwilligen-Essen konnte leider nicht stattfinden; unsere HelferInnen erhielten als Dank für ihren Einsatz ein kleines Geschenk.

Die Generalversammlung 2021 fiel erneut aus, und wir führten eine schriftliche Abstimmung für die Jahre 2019 und 2020 durch. Die Auswertung sandten wir Euch im Mai zu; Ihr findet sie auch auf unserer Homepage www.toessdorf.ch unter «Dokumente».

Die beiden Flohmärkte vom 5. Juni und 4. September waren ausgebucht und zogen viel kauflustiges Publikum an. Marzia Lanaro führte erneut die Snackbar mit leckeren Hamburgern und Wähen, dazu gab es selbstgebackene Kuchen von unseren Mitgliedern. Erneut konnten wir einen schönen Gewinn verbuchen. Ein Ärgernis sind die allzu kurzfristigen Absagen von Stand-BetreiberInnen. Wir haben aber schon Ideen, wie wir dieses Problem in den Griff bekommen.

Das Chrugelerfest vom 28. August wurde wiederum von Dietrich Vogel und Sandro Cina organisiert. Leider war das Wetter eher feucht, was uns aber nicht vom Feiern abhielt! Es braucht nur die richtige Kleidung...

Am 10. September nutzten wir dann die günstige Corona-Lage für einen Apéro Riche mit unseren Mitgliedern, als Ersatz für das ausgefallene Generalversammlungs-Essen. Es war ein gemütlicher Abend!

Die Dorfet musste leider erneut abgesagt werden, aber kurzfristig organisierte der Trägerverein GZ Bahnhof Töss als Ersatz ein Schuppenfest, an dem wir mit einem Kuchenbuffet vertreten waren. Auch hier konnten wir einen schönen Gewinn erzielen.

Und auch das Frischluff-Fondue konnte am 12. November wieder stattfinden, in einer recht grossen Runde. Ehrlich gesagt war das Fondue eher eine Suppe, aber es hat trotzdem Spass gemacht!

Im Dezember war unser Adventsfenster-Kalender wieder bis zum 20. Dezember vollständig. Die Eröffnungs-Apéros fanden coronabedingt alle draussen statt. Sie waren eine willkommene Abwechslung im tristen Corona-Alltag! Am 21. Dezember bewundern wir auf einem Rundgang nochmals alle Fenster und wärmten uns danach mit einer Suppe und Würstli auf.

Da sich bereits im Dezember abzeichnete, dass erneut kein Freiwilligen-Essen möglich sein würde, erhielten alle HelferInnen erneut ein kleines Präsent als Dank für ihre Unterstützung.

Abschliessend danke ich dem Vorstand und allen HelferInnen und Mitgliedern, die uns in einem erneut schwierigen Jahr unterstützt haben. Nun hoffen wir, dass wir 2022 wieder mehr unternehmen können!

Rosmarie Peter, Präsidentin